

STREUSAAT

4 PUNKTE

BESCHREIBUNG DER METHODE

Bei der Streusaat wird der Mais mit einer Getreidesaatmaschine auf der gesamten Fläche ausgesät ohne Saatreihen zu bilden, um eine zufällige Verteilung der Samen zu erreichen und Saatreihen und Radsuren zu beseitigen.

ART DER KULTUR

Silomais



Links: Streusaar, rechts: klassische Reihenaussaat
Quelle: Vereinigung AREAS (Frankreich)



INTEGRATION IN DAS ANBAUSYSTEM

- **Verwendung einer Getreidesaatmaschine**
- **Bodenbearbeitung:** Einen krümeligen Boden erhalten, um eine Verschlammung zu Beginn des Anbaus zu vermeiden. Hacken und mechanische Unkrautbekämpfung sind anschließend nicht mehr möglich.
- **Aussaatsdichte:** gleiche Zielsetzung wie bei der Reihenaussaat. Auf eine gleichmäßige Tiefe achten.
- **Ernte:** Da keine Reihen vorhanden sind, muss mit einem Mähvorsatz mit Rotationseinzug geerntet werden. Es wurde kein Ertragsrückgang festgestellt.



ZIEL DER PRAKTIK

- **Verringerung von Oberflächenabfluss und Erosion:** Es wird vermieden, dass sich zwischen den Maisreihen „vorrangige Wasserwege“ bilden. Versuche der AREAS zeigen, dass mit dieser Technik bis zu 7-mal weniger Oberflächenabfluss entsteht.
- **Verbesserung der Bodenbedeckung:** Durch die Verteilung der Pflanzen wird der Boden schneller bedeckt, was die Erosion begrenzt und die Unkrautbekämpfung verbessert.



BERATUNGSSTELLEN

[Die Außendienststellen des ÖDW Landwirtschaft](#) stehen Ihnen ebenfalls zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten.



010 47 34 62
cipf.be/fr



0497 05 46 50
www.natagriwal.be/sols